

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 57 (1962)
Heft: 3-4-de

Artikel: Die wichtigsten Freilichtmuseen in Europa
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-173828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seite 113 oben:
Idylle im Freilichtmuseum zu Arnhem (Niederlande). Doppelte Zugbrücke (zum Durchlassen der Kanalschiffe). Jenseits die alten „huisjes“ aus Koog a. d. Zaan, die dort einem Neubau weichen mußten und ins Freilichtmuseum übertragen wurden.

Seite 113 unten:
Wohnküche im Staphorster Bauernhof.

Die wichtigsten Freilichtmuseen in Europa

Belgien: *Bokrijk* (Provinz Limburg), 1958 eröffnet, ca. 30 ha, Bauten aus den flämischen Landschaften Kempenland, Haspengau, Brabant, Flandern.

Dänemark: *Kopenhagen/Sorgenfri*, 1901 eröffnet, ca. 45 ha, ca. 30 Häuser, Erweiterung um 20 Häuser geplant, ausgezeichnetes Museum ohne Belebung durch Handwerker usw.

Aarhus, gegründet 1909, ca. 20 ha, ca. 50 Objekte, Marktstadt mit Läden, Betrieben und Werkstätten.

Odense, eröffnet 1946, ca. 17 Objekte, noch im Ausbau, Volkstänze, Freilichttheater.

Deutschland: *Cloppenburg* (Oldenburg), ca. 15 ha, 20 Objekte, geschlossenes Dorf.

Kommern (Eifel), eröffnet 1961, ca. 100 ha, vorläufig ca. 15 Bauten, geplant sind mindestens 40 Objekte.

Ostdeutschland: Kleinere Ansätze zu Freilichtmuseen in *Dieddorf* bei Stendal, in *Rudolstadt* in Thüringen, in *Lehde* bei Lübbenau. Meist nur einzelne Höfe oder wenige Bauten.

Britische Inseln: *Halifax*, 1953 eröffnet, ca. 26 ha, ca. 10 Objekte, teils mit Handwerkereinrichtungen.

Weitere Ansätze zu Freilichtmuseen in *York*, *Bristol* und *Leeds*.

Cregneash (Isle of Man), Teil eines Dorfes als Freilichtmuseum, einige Häuser davon bewohnt.

Belfast (Nordirland) noch im Ausbau begriffen.

Cardiff (Wales), ca. 40 ha, bis jetzt 10 Objekte, weiterer Ausbau vorgesehen.

Finnland: *Helsinki-Insel Seurasaari*, ca. 10 ha, ca. 30 Objekte.

Turku/Abo, Teil der Altstadt bewohnt von Handwerkern.

Frankreich: *Paris*, ein Freilichtmuseum ist geplant.

Holland: *Arnhem*, eröffnet 1918, ca. 33 ha, ca. 56 Objekte, mit Verwaltungsbau und Ausstellung von Trachten.

Jugoslawien: *Bled*, Ansatz zu einem Freilichtmuseum.

Lettland: *Riga*, ca. 75 ha, ca. 50 Objekte.

Norwegen: *Bygdøy* bei Oslo, eröffnet 1914, ca. 14 ha, ca. 100 Objekte. Verbunden mit systematischen Ausstellungen.

Lillehammer, eröffnet 1904, ca. 30 ha, ca. 100 Objekte.

Elverum, ca. 11 ha, ca. 70 Bauten in 10 großen Höfen zusammengestellt.

Osterreich: *Maria-Saal* (Kärnten) im Aufbau begriffen.

Polen: Verschiedene kleinere Ansätze, u. a. in *Olsztynek* bei Olsztyn, jedoch ohne Inneneinrichtung.

Rumänien: *Bukarest*, eröffnet 1936, ca. 7 ha, über 100 Bauten, enthält eine reiche Sammlung von Geräten.

Cluj (Klausenburg), eröffnet 1929, ca. 75 ha, 12 Objekte, weiterer Ausbau vorgesehen.







Schweden: *Skansen*, gegründet 1891, ca. 30 ha, ca. 120 Objekte, Handwerkerviertel, belebt durch folkloristische Attraktionen, angegliedert ein zoologischer Garten, Belustigungen aller Art.

Lund, ca. 1,6 ha, ca. 20 Objekte.

Daneben gibt es eine ganze Anzahl von weiteren kleineren Freilichtmuseen, z. B. *Lulea*, *Hälsingborg*, *Härnösand*, *Mora*, *Östersund* usw.

Spanien: *Barcelona* (Pueblo Español), für die Weltausstellung 1921 gebaut. Keine Originalbauten, nur Nachahmungen; also kein richtiges Freilichtmuseum. Bewohnt von Handwerkern. Dennoch bis heute ein Hauptanziehungspunkt der Stadt.

Tschechoslowakei: *Roznov pod Radhostem*, gegründet 1911, ca. 5,5 ha, 14 Objekte. Erweiterung geplant.

Unterlagen zu diesen Angaben boten die Prospekte und Museumsführer sowie der zusammenfassende Artikel von Dr. *Robert Wildhaber*: Der derzeitige Stand der Freilichtmuseen in Europa und in den USA, Bayrisches Jahrbuch für Volkskunde 1959.

Bauerngehöft im weltberühmten schwedischen Freilichtmuseum Skansen bei Stockholm.

*Seite 114:
Eines der ansprechendsten Freilichtmuseen Europas besitzt Belgien in Bokrijk. Unter der initiativen Leitung von Dr. J. Weyns ist es in rasch fortschreitendem Ausbau begriffen. Unsere Bilder zeigen oben einen alten kempischen Bauernhof, unten ein Backhaus im kempischen Dorf und dahinter eine Windmühle aus dem Jahre 1788.*



In Deutschland, wo schon mehrere Freilichtmuseen bestehen, wird zur Zeit in der Eifel bei Kommern ein weiteres gebaut, für das ein Gelände von 100 ha zur Verfügung steht. Doceant exempla, möchte man ausrufen! Solche Beispiele sollten uns eine Lehre sein!

